

Heilige waren ein beliebtes Motiv auf Münzen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Auf den Prägungen der geistlichen Fürsten finden sich seit dem 12. Jh. Darstellungen der Bistumspatrone; auf Mainzer erzbischöflichen Prägungen taucht das Bild des Hl. Martin erstmals auf Pfennigen des Erzbischofs Heinrich I. (1142–1153) auf. Zur selben Zeit übernimmt auch die Mainzer Bürgerschaft den Hl. Martin in ihr Stadtsiegel: Es signalisiert damit die weiter bestehende Abhängigkeit der Stadt von der Herrschaft des Erzbischofs.

Während der Hl. Martin aus der städtischen Ikonographie nach dem Verlust der Stadtfreiheit 1462 verschwindet, wird das Motiv im Mainzer Kurstaat bis zum Ende des 18. Jhs. verwendet. Es ziert zahlreiche Münzen, Medaillen und Siegel nicht nur der Mainzer Erzbischöfe, sondern auch von Dom- und Stiftsherren, kurfürstlichen Behörden und Städten. Dazu zählen u. a. die von Kurfürst Daniel Brendel von Homburg seit 1567 geprägten Taler, auch „Bettlertaler“, genannt.



Halber Bettlertaler von 1567

Die Ausstellung, die aus Anlass des 1700. Geburtstages des Mainzer Bistumspatrons konzipiert wurde, präsentiert anhand ausgewählter Siegel, Münzen und Medaillen die Vielfalt und Pracht der Darstellungen des Heiligen Martin in der Kleinkunst vom Hochmittelalter bis zum Untergang des Alten Reichs.

Titelbild:

Ältester Martinsgulden des Domkapitels, um 1480, Hl. Martin zu Pferd, den Mantel teilend, dahinter stehend der Bettler mit Krücke.

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung
„Der Heilige Martin, Patron des Bistums Mainz, auf
Münzen, Medaillen und Siegeln“

am Freitag, dem 17. November, um 18 Uhr
im Stadtarchiv Mainz,
Rheinallee 3B

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur

Programm

Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur
Grußwort

Prof. Dr. Wolfgang Dobras
Leiter des Stadtarchivs Mainz
Begrüßung

Dr. Gerd Dethlefs
Referent für Landesgeschichte am
Westfälischen Landesmuseum Münster
Vortrag „Vorbilder oder was? Heilige auf Münzen
und Medaillen“

Dr. Karl Ortseifen
Vorsitzender der Numismatischen Gesellschaft
Mainz-Wiesbaden
Einführung in die Ausstellung



Ausstellung „Der Heilige Martin, Patron des Bistums Mainz, auf Münzen, Medaillen und Siegeln“

Ort: Treppenhaus des Stadtarchivs, Rheinallee 3B

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 10 – 18 Uhr, Fr und Sa 10 – 13 Uhr

Dauer: 17. November 2017 – 3. Februar 2018



Ältestes Siegel der Stadt Mainz, um 1150. In der Mitte der Hl. Martin als Bischof, segnend im Inneren einer Kirche thronend. Lateinische Umschrift (in deutscher Übersetzung): „Das Goldene Mainz, der römischen Kirche bevorzugte Tochter“.

Parallel zeigt die Martinus-Bibliothek, Eingang Grebenstr. 8, die Ausstellung des Instituts für Mainzer Kirchengeschichte „[Sankt] Martin. Der Mainzer Kirche Schutzpatron im Wandel der Zeit“ (bis 2.2.2018).



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz



Stadtarchiv
Mainz



Numismatische Gesellschaft Mainz-Wiesbaden von 1921 e.V.

Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Stadtarchiv

Bildnachweis: Stadtarchiv Mainz

Layout: Hausdruckerei

10/2017

www.mainz.de



Der Heilige Martin, Patron des Bistums Mainz, auf Münzen, Medaillen und Siegeln

Eine Ausstellung des Stadtarchivs Mainz
und der Numismatischen Gesellschaft
Mainz-Wiesbaden von 1921 e.V.

vom 17.11.2017 bis 3.2.2018